

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Hagen. Nach größeren Unter-
schlagen flüchtig geworden ist der
23 Jahre alte, aus Breslau gehörige
Bantbeamte Walter Krosche, der
bei einer hiesigen Bank ange-
stellt war. — Kürzlich wurde der
Arbeiter Paul Schuknecht, der bei
der Firma Kupfer & Co. beschäftigt
ist, von 3 Männern überfallen und
mit einem Schlagring schwer ver-
letzt. — Der Arbeiter Otto Hüfner
von Bovenstraße 38, hat am 9. Au-
gust den 57jährigen Karl Wörth, der
beim Spielen in den Spambier-
Schiffsalon gefallen war, aus dem
Wasser gezogen und vom Tode des
Ertrinkens gerettet. — Der Polizei-
präsident v. Jagow bringt diese von
Muth und Enschloffenheit zugehende
That mit dem Ausdruck der besonde-
ren Anerkennung zur öffentlichen
Kenntnis. — Die Frau eines
Schlachtereibes Korus aus dem
Alexandrienerde, von der angenom-
men wurde, daß sie mit ihren drei
Töchtern den Tod im Selbstmord
gesucht hat, wurde in einem Hof in
der Kappensstraße erhängt aufgenun-
den. Die älteste Tochter lag im Bett
brennungslös, erhobte sich aber bald
wieder und konnte dem Vater in die
Wohnung folgen. — Der im Alter
von 55 Jahren an den Folgen eines
Schlaganfalls verstorbenen neuen
Präsidenten der Berliner Stadtkom-
mission Oberverwaltungs- und Gerichts-
Schmidt-Verleiden wurde zu Grab-
getragen. — Der zum ersten Mal
der Kaiser Wilhelm-Gedächtniskirche
als Nachfolger Dr. Köhlers berufene
Konfessionar Dr. Conrad wurde
feierlich in sein Amt eingeführt. —
Mit 68 vergiftet hat sich der 34
Jahre alte Professor Max Anders
aus der Caprivistraße 22. Nach den
bisherigen Ermittlungen scheint ihn
Eheweis in den Tod getrieben zu
haben.

Charlottenburg. Im Haus
Gerwinstraße 24 zu Charlottenburg
wurden mehrere Einbrecher von
Straßenpassanten bei einem Einbruch
in einem Confiturengeschäft beobach-
tet. Als ein davon benachrichtigter
Polizeibeamter sich dorthin begab,
sah er vor dem Geschäft drei Ein-
brecher Schamere stehen, während
zwei Spigebuden bereits im Laden
die Schränke aufgedrückt hatten.
Als die Einbrecher des Beamten an-
sahen, flüchteten sie. — Der in der
Niederlage der Elmshorner Bierbrauerei be-
schäftigte Rudolf Altmann hatte sich un-
ter der Anlage der fahrlässigen Töb-
lung zu verantworten. Er hat in der
Brunnenhofstraße in Altona den zwei-
jährigen Knaben Michaelen überfahren
und zwar so unglücklich, daß der
Tod alsbald eintrat. Während der
Staatsanwaltschaft den Angeklagten schul-
dige erachtete und eine Gefängnis-
strafe von drei Monaten beantragte,
erkrankte das Gericht auf Freispre-
chung.

Bonningstedt. Den Eheleuten
J. Ward in Bonningstedt ist in
Anlaß ihrer vor kurzem gefeierten
goldenen Hochzeit die Ehejubiläums-
medaille verliehen.

Bredstedt. Zum Nachfolger von
Pastor Melles, der zum 1. October
in den Ruhestand trat, wurde hier
Pastor Schmidt aus Lindholm ge-
nämmt.

Erfd. Schiffer Jürgen Fröhlich
in Erfd fiel von einem mit Stroh
beladenen Wagen und verletzte sich
schwer.

Provinz Schlesien.
Kreuzburg. Kürzlich fand hier
die Einweihung des neuen Mädchen-
schulhauses statt.

Breitenstein. Drei Menschen
und drei Pferde sind im Breitenstei-
ner See ertrunken; es waren Be-
dienente des Gutsbesizers Frante.
Der Küstler Quast machte sich be-
reits mit einem Reiterwagen aufs
Weg zu fahren. Er bespannte den
Wagen mit zwei Zugpferden und
zweim jungen Pferde. Auf dem Wege
nahmen außer ihm die Kuhfütter-
frauen Reuschle und Will Platz.
Jedenfalls um die ausgetretenen
Pferde erst anzusehen, lenkte er das
Gespann in den See. Die Pferde ver-
loren plötzlich den Halt, das Geis-
perd sprang über die Zugpferde hin-
weg, hierdurch wurden die Thiere so-
wie der Wagen untergerissen, und das
ganze Gespann mit den drei Perso-
nen verfiel in der Fluth.

Braun. Auf die durch Ver-
setzung des Herrn Lehmann's
frei gewordene Stelle ist Herr Lecher
Rahner aus Novohütta, Kr. Kras-
nau, berufen worden.

Einzig. Sein 50jähriges Dienst-
jubiläum konnte der Lehrer Pappe
von der 4. Mädchenschule feiern, dem
zu Ehren eine Schulfeier stattfand,
bei der Kreisinspizitor Schardt
den Jubilar die Anerkennung der
Staatsregierung zum Ausdruck brachte
und ihm den Kronenorden vierter
Klasse überreichte.

Polberg. Die Leiche des vor
einiger Zeit hier von der Ostmole in's
Wasser gegangenen Dienstmädchens
Johanna Kowatowska ist vor der
Ostmole gefunden und geborgen wor-
den.

Stargard. Töblich verletzt
wurde der Schüler Ewald Perske
durch Überfahren von einem mit Stroh
beladenen Wagen des Kauf-
manns Meyer auf dem Berder. Der
Wagen ging über die linke Körper-
hälfte, Kopf, Arm und Bein. Nach
einer halben Stunde verstarb der
Anabe, der der einzige Sohn eines
Arbeiters ist.

Walden. Von einem recht tra-
gen Geschehnis ist die Familie des
Eigentümers Gustav Voll betroffen
worden. Voll hatte den Tag über
Dung gefahren. Nichts Böses ab-
nehmend trat er dann, um den brennen-
den Duff zu löschen, kaltes Bier.
Raum hatte er das kalte Getränk
genossen, als der kräftige Mann
aufstach und nach zwei Stun-
den verstarb.

Walden. Von einem recht tra-
gen Geschehnis ist die Familie des
Eigentümers Gustav Voll betroffen
worden. Voll hatte den Tag über
Dung gefahren. Nichts Böses ab-
nehmend trat er dann, um den brennen-
den Duff zu löschen, kaltes Bier.
Raum hatte er das kalte Getränk
genossen, als der kräftige Mann
aufstach und nach zwei Stun-
den verstarb.

Walden. Von einem recht tra-
gen Geschehnis ist die Familie des
Eigentümers Gustav Voll betroffen
worden. Voll hatte den Tag über
Dung gefahren. Nichts Böses ab-
nehmend trat er dann, um den brennen-
den Duff zu löschen, kaltes Bier.
Raum hatte er das kalte Getränk
genossen, als der kräftige Mann
aufstach und nach zwei Stun-
den verstarb.

(Hohenfals). Der 26 Jahre alte
Angeklagte ist schon schwer vorbe-
straft. Bei seiner Vernehmung legte
er sich den Namen Gumpanski bei.
Erst später wurde er als der Defere-
nte Schwendts erkannt. Der An-
geklagte, der durchweg gefähig ist,
wurde zu 2 Jahren Gefängnis ver-
urteilt.

Provinz Baden.
Niederreisbach. Der Ar-
beiter Otto Dörfer aus Niederreis-
bach, welcher viele Rauben erbrochen
und daraus Kleidungsstücke, Uhren
und andere Sachen gestohlen hat, ist
verhaftet worden. Der größte Theil
der Diebstehle befand sich noch in
seinem Versteck.

Odenheim. Der Arbeiter
Herr Sommerer hier wurde in
nichtöffentlicher Sitzung wegen
Lichtsüchtensverbrechen zu 7 Monaten
Gefängnis verurteilt.

Sals. Der Arbeiter Adolf
Krieger, vorbestraft, war bei der
Firma R. Wolf zu Salzbach beschäftigt
und stahl dort dem Arbeiter Elmman
aus seinem Schrank den Wochensohn.
Zur Deckung benutzte der Dieb ein
faßliches Schloß. Ferner stahl
er aus den Vorräthen der Firma eine
Hose. Der Angeklagte erhielt wegen
der beiden Diebstähle 6 Monate und
2 Wochen Gefängnis und 2 Jahre
Ehrenverlust.

Zeit. Unlängst waren es 25
Jahre, daß Prof. Dr. Heinrich
Wittenstein im Hause E. S. Dehnt-
Wittlich hier thätig ist. Dem Jubilar
wurden aus diesem Anlaß viel-
fache Ehrungen zu Theil.

Hannover. Ein seltenes Jubi-
läum konnte hier ein treuer Angestell-
ter feiern. Fünzig Jahre waren un-
längst vergangen, seit der Rastbode
Riffmüller sein Amt bei der Preußi-
schen National-Versicherungsgesellschaft
belehrt. Außerdem war
bei nun 83jährigen Mann 38 Jahre
als Vereinsobst des Arbeiter-Vereins
thätig.

Mimb. Der zum Selbstver-
zehr unserer Gemeinde gewählte Pastor
Ostenbrun wurde von dem zuständigen
Superintendenten aus Würzburgolgen
in sein hiesiges Pfarramt eingeführt.
Diesen. Fabrikant Hohmann
von hier übergab anlässlich seiner
Silberhochzeit jedem Arbeiter ein
Geldgeschenk, außerdem als Grund-
stück für eine Unterhaltungsstätte 10,000
Mark, dem Schulverbande 10,000
Mark und der Kirchgemeinde zur
Ausstattung der Kirche 5000 Mark.

Grünenplan. Die goldene
Hochzeit feierten der Tischlermeister
Wilhelm Pahl sen. und seine Frau.
Die festsche Feier wurde unter
großer Theilnahme der Gemeindeglieder
durch Pastor Dreihorst in Brun-
tenen vollzogen.

Walden. Der Arbeiter
Theobald ermordete seine Frau
durch einen Schlag ins Herz. Das
Ehepaar lebte getrennt und in Ehe-
scheidung. Der Mörder, der für seine
Frau und fünf Kinder nicht sorgte,
soll aus Eifersucht gehandelt haben.
Er stellte sich freiwillig der Polizei.

Dreißlingen. Hier brannte
das Wohnhaus des Kettenbeschmiedes
M. Severmann bis auf die Grund-
mauern nieder. Der entstandene Schaden
ist, da auch viel Ernte ver-
brannt, groß.

Herford. Erhängt aufgefunden
wurde in der Königlichen Anstalt der
Ziegelbrenner Wilhelm Bofel von
hier. Er hatte einen Fettel zurück-
gelassen, auf dem er geschrieben hatte,
daß der Ziegelmeister schuld an seinem
Tode sei. Der Lebensmüde war
wegen schlechter Arbeit aus dem Dienst
entlassen worden. Sonst hat
von dem Ziegelmeister keinerlei
Streitigkeit stattgefunden.

Kreuzthal. Im Bahnhofe
Kreuzthal wurde der Hilfsbremser
Wagner von hier von einem Juwe-
ler, überfahren und demnach schwer
verletzt, daß er schon auf dem Wege
zum Krankenhause verschied.

Walden. In einem Anfälle
von Schmerz und geistiger Un-
nachricht erkrankte sich die bei ihrer
verheirateten Tochter hier wohnende
Wittwe Buchardt.

in den Anlagen am Rhein gegen-
über Vorübergehende um Gaben, we-
nigstens ein Stück Brot angesprochen
da er großen Hunger habe. Er hat
erhält, den Krieg 1870-71 mitge-
macht zu haben.

Soden. Drei hier beschäftigte
Schreinermeister, Zell, Wobdarst
und Diep, hatten während der Früh-
lingsperiode in Gegenwart anderer
Arbeiter wiederholt Einrichtungen und
Gebäude der katholischen Kirche be-
schädigt. Die Strafammer verur-
theilte Zell und Wobdarst zu je einem
Monat Gefängnis, während
Diep, dem nur ein Fall nachgewiesen
werden konnte, 14 Tage Gefängnis
erhielt.

Wichmannshausen. Kürzlich
brach in dem hiesigen Gemeinde-
hause Feuer aus. Das Gebäude
wurde in kurzer Zeit ein Raub der
Flammen. Die Entschädigungsbefugnis
des Brandes ist nicht bekannt.

Mitteldeutsche Staaten.
Godesheim. In der Nacht
brannte das Anwesen des Landwirthes
G. Wilhelm total nieder. Der
zur Zeit des Brandes verabschiedete
Wirthschaftsplan ist es vorgugsweise zu-
schreiben, daß die angrenzenden Ge-
bäude von dem vernichtenden Element
verschont blieben.

Gotha. Hier wurde der feiner-
seitig bekannte Dr. Th. Engert im
Archivdienste der Stadt Gotha als
protectorischer Subdistanz einge-
führt. Dr. Engert bekleidete früher
die Stelle eines Beisitzenden in
Ochsenfurt in Unterfranken. Er war
einer der reform-tatholischen Theo-
logen in Bayern und hatte in dieser
Eigenschaft den Unwillen des Bischoffs
von Würzburg erregt, der ihn
wegen einer Schrift zum Widerruf
aufforderte. Als Engert diesem
Befehl nicht Folge leistete, wurde er
excommunicirt.

Vengelsfeld. Mit einer Schuh-
wunde in der Brust tobt aufgefunden
wurde der Tischlermeister Joh. Weigel
aus Lauterbach.

Meißen. Das 50jährige Bür-
ger- und Jubiläum beging der
Lehrer Julius Herrlich.

Rossen. In der Kleingärtner-
Sandgrube verschüttete eine Sand-
wand den Fußmann Rohger. Er
wurde schwer verletzt aus seiner Lage
befreit.

Obersachsenberg. Niederger-
trabt ist infolge Heißlaufens des
Erntewerthes die an der böhmischen
Grenze mitten im Walde an einem
Bergbache stehende sogenannte Pohl-
mühle.

Obersdorf. Der verdorbene
Rentier Friedrich E. Prodel hat bei
hiesigen Gemeinde - Krantenpfe-
lehmühle 100 Mark ausgezehrt.

Meißa bei Limbach. In dem
Grabe seiner Mutter erschog sich der
Galtwirth Ulrich aus Freiberg.

Kaberbach. Auf dem Wege
nach Augustabund wurde der Arbeiter
Emil Müller aus Nachau, der zu Fuß
kam, von einem Raufahrer so un-
glücklich angefahren, daß er mittels
Wagens schwer verletzt in seine Woh-
nung gebracht werden mußte.

Schierstein. In einem Anfälle
von Schmerz und geistiger Un-
nachricht erkrankte sich die bei ihrer
verheirateten Tochter hier wohnende
Wittwe Buchardt.

Schneheide. Die goldene Hoch-
zeit konnte hier das Wirthschafts-
besitzer Gottlieb Baumgärtel's Ehe-
paar feiern.

Waldheim. Pfarrvikar Wal-
ther Bühner in Großgrabe bei
Schneppitz wurde zum Pfarret für
Reinsdorf gewählt.

rollenden Wagen erfasst und sofort
getödtet.

Schrobenhausen. Hier schä-
dete der Güter Joseph Wöbel seine
Frau aus dem Zimmer, hierauf nahm
er ein Gewehr von der Wand und
drückte es gegen sich los. Der Tod
trat sofort ein. Eine Wittwe mit
5 Kindern bleiben in wenig günstigen
Verhältnissen zurück. Finanzielle
Schwierigkeiten und ein zu erwartender
Prozeß trieben den Mann in den
Tod.

Uffenheim. Hier ist das Säge-
werk mit Parzellfabrik von Keitel u.
Co. bis auf einen Lagergruppen me-
dergebrannt.

Würg. Die hier erscheinende
„Bayerische Landeszeitung“ hat
unlängst die Feier ihres 25jährigen
Bestehens begangen. Dem Heraus-
geber Anton Remminger sind aus
diesem Anlaß zahlreiche Glück-
wünsche von Nahe und Fern zugegan-
gen.

Stuttgart. Beim Rangiren
auf dem Güterbahnhof in Unterlüt-
zheim wurde der 25 Jahre alte Brem-
ser Max Horch von Heilbad von
einem Wagenspinner erfasst und zu
Boden geworfen, wobei ihm beide
Unterextremitäten abgefahren wurden.

Niederrhein. Kürzlich ist das
dem Raimund Rapp gehörige An-
wesen in Parzelle Brambach bei Sel-
genbrunn, Gemeinde Niddhalden,
vollständig niedergebrannt.

Wörkingen. Es wurden zwei
Kinder des Schmiedes Joh. Rapp im
Alter von 2 bis 4 Jahren vermißt.
Später fand man beide nach längerem
Suchen im Nedar.

Crailsheim. Der Schreiner-
geselle Fritz Freitag ist einer schwe-
ren Gabelvergiftung erlegen.

Gmünd. An den Folgen eines
vor einigen Jahren erlittenen Sturzes
und einer dadurch nothwendig ge-
wordenen Fußamputation ist Rechts-
anwalt und Stadtrath Hülsmeyer
im Alter von 53 Jahren gestorben.

Hall. Ungeheure Aufregung
herrschte in Unterlützheim, da die
Frau des Deponenbesitzer Scheuer tobt
mit blutüberströmtem Gesicht aufge-
funden wurde.

Reineislingen. Das 3
Jahre alte Schicksal des Arbeiters
Schrempf ist kein Spiel in den
Niddhalden gerathen und ertrunken.
Ludwigshagen. Bei der Orts-
vorsteherwahl in Geisingen wurde
Verwaltungskandidat Geiger (Cann-
statt) mit 61 Stimmen gewählt.

Walden. Der älteste Bür-
ger unseres Ortes, Herr Landwirth
F. Kurz, vollendete seinen 95. Ge-
burtstag in guter Rüstigkeit.

Forstheim. Albin Wittich ist
gestorben, die 24 Jahre alte Luise
Hoffmann aus Eiserfucht ermordet zu
haben.

Walden. Der Wertheimer W.
Wolffing der Brauerei Franz Starb
an einer Blutvergiftung.

Schöpfheim. Kürzlich wurde
die in den 30er Jahren stehende Frau
des Rathgebers Specht im Bette
tödtet aufgefunden. Sie war, wie ein
hinterlassener Zettel befandete, auf
dem es am Schluss hieß: „Ich kann
nicht anders.“ freiwillig aus dem
Leben geschieden.

Einzigheim. Der geistesgestörte
Collier Walter, der vor einigen
Wochen auf Kaufmann Deißler und
sich selbst zwei Schüsse abzugeben, ist
unermutet schnell in Jena gestor-
ben.

Stoda. Der Reher Herr.
Ehrenbrecher von Renningen, der dort
am 20. August verunfallte, ist im
hiesigen Krankenhause gestorben.

Heimatal. Die Direktion
der Zuckerfabrik hat dem Gelan-
gen dieser Fabrik anlässlich
seines 25jährigen Jubiläums eine Ju-
biläumsspende von 500 Mark ge-
stiftet.

Schweitzer. Von seinem
Pferde wurde beim Pugen der Ak-
teur Julius Koller von der Gebrü-
der Mühle so schwer auf dem Unter-
leibe geschlagen, daß er jetzt schwer
darniederliegt.

Raiffeleuten. In vol-
ler körperlicher und geistiger Frische
feierte hier Herr Schmiedemeister
Vetter Lamour mit seiner Gattin, ge-
hobler, das seltsame Fest des goldenen
Ehejubiläums.

Uff-Salzenbrunn. Der Professor
am hiesigen Gymnasium Leopold
Korterbil ist bei einer Tour auf den
Bergeshöhe abgestürzt und wurde mit
schweren Verletzungen am Kopfe ge-
borgen.

Walden. Der
Geschäftshändler Anton Heib, der bei
dem Eisenbahnunglück in Ober-
berndorf bei Stoderau am 11. Ubr
Nacht schwer verletzt wurde, starb
an den Folgen der Verletzungen im
Spital in Stoderau.

Luzernburg.
Walden. Während der Tag-
fänger Peter Leopold auf einem Wagen
stand, um Strohbindel abzuladen,
rutschte er aus, fiel vom Wagen
mit der Brust auf eine Dackel und
brach mehrere Rippen.

Rodingen. Es verunglückte
in einer Grube zu Fronsberg-Gras der
Bergarbeiter Franz Wiefenthal. Er
wurde von einer Steinmaße getrof-
fen und so schwer innerlich verletzt,
daß der Tod bald nachher eintrat.

kurzer Prozeß.
Hies-Ha-Ge, der Kaiser des himme-
lischen Reiches, stand am Fenster
seines Porzellanpflastes und blickte
hin- und her auf den strömenden Regen.
Da wurde des Kaisers gütiges Herz
traurig. „Wie leid thut mir die
Leute,“ sagte er zu seinem Haushof-
meister, „die nicht einmal einen Hut
für eigen nennen, und lieb wäre es
mir, zu hören, wieviel Unglückliche
es in Betting gibt, die in diesem Re-
gen ohne Hut herumlaufen müssen?“

Raum hatte er gesprochen, eilte
der Haushofmeister mit den Worten
dabovon: „Der Herrscher der Herrscher
hat nur zu befehlen. Ehe die Sonne
sinkt, wird sein Wunsch erfüllt sein!“
Dann rief der Beamte die Wachen
zusammen und befahl ihnen, alle
Bürger, die ohne Hut herumlaufen,
einzufangen; und bald darauf war
in den Straßen Betting eine wilde
Menschenjagd ausgebrochen. Aus
Straßen wurden sie herangezogen und
innerhalb eine Stunde war der Hof des
Stadtgefängnisses dichtgedrängt mit
gitternen Gängen, die keinen Hut
hatten. Es waren 204,837 Personen.
„Nicht für alle hin!“ befahl der
Haushofmeister den Bedienten. Und so
geschah es.

Mittlerweile hatte der Regen auf-
gehört, und der Sohn des Himmels
ließ seinen Haushofmeister kommen
und forderte Befehl.

Wahrheitsgemäß konnte der hohe
Mittlerer berichten: „In ganz
Betting gibt es keinen einzigen Men-
schen, der ohne Hut ist.“

Das Anliß des Kaisers erblickte
sich durch ein fröhliches Lächeln.
„Glückliche Stadt und glückliches
Land!“ rief er aus. „Und wie glück-
lich bin ich, daß die Nation unter
meiner jungen Regierung derart ge-
beht!“

Am selben Tage aber noch erhielt
der Haushofmeister den Orden des
goldenen Drachen.



Professor (betrachtet sich im
Spiegel). „Hm! Ich habe ja meinen
Hut auf. Wollte ich fortgehen oder
bin ich eben erst gekommen?“

Alle Beide.
Ein Förster ward gefährlich krank.
Man ließ den Arzt es sagen;
Doch wollte alle Medizin
Durchaus nicht mehr anschlagen.

Ja, Doktor, seufzt der Waidmann da,
Und ringt gequält die Hände;
Dann, glaub ich, find wir beide halt
Mit dem Latein zu Ende.

In der Sommerfrische.
Graz. Der arbeitslose 57jährige
Franz Rosenberger verübte hier
Selbstmord, indem er ein Bündchen
mit Sand an einem Draht befestigte
und es auf die Straßentrommel
warf, während er den Draht in der
Hand festhielt. Rosenberger muß
sich sofort tödtet gewesen sein. Der Leichnam
zeigte starke Brandwunden.

Jansbrud. Der hier angelegte
Zweiter August Seidl, ein bekannter
Alpinist, ist in der Brentogruppe mit
zwei anderen Touristen abgestürzt.
Seidl ist tobt. Die anderen sind
lebend gerettet.

Walden. Die bekannte Schrift-
stellerin Maria Konopnicka ist, 64
Jahre alt, in Lemberg gestorben. Mit
ihre ihr eine hervorragende Wyf-
ferin. Einen Namen machte sie
schon als junges Mädchen durch
einige Gedichte, die eine große
Verwandtschaft mit den Werken der
Juliensiner Ida Neft aufwiesen.

Ragenfurt. Der Professor
am hiesigen Gymnasium Leopold
Korterbil ist bei einer Tour auf den
Bergeshöhe abgestürzt und wurde mit
schweren Verletzungen am Kopfe ge-
borgen.

Dienstadt. Während der Tag-
fänger Peter Leopold auf einem Wagen
stand, um Strohbindel abzuladen,
rutschte er aus, fiel vom Wagen
mit der Brust auf eine Dackel und
brach mehrere Rippen.